

WOHNGEMEINSCHAFT HAUS GEY

Haus Gey ist eine von zwei Pflegewohngemeinschaften in der Gemeinde Hürtgenwald für Pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen jeden Alters. In der WG sollen Erkrankte, je nach ihren Möglichkeiten, ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben in einem normalen familiären Umfeld führen. Im frisch renovierten Haus Gey befinden sich elf Wohneinheiten.

E222-35-07

12.04.2022, 15-17 Uhr

Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 14.30 Uhr vor dem Haupteingang der Kreisverwaltung, Bismarckstr. 16, 52351 Düren oder um 15 Uhr vor Haus Gey, Antoniusstr. 7, 52393 Hürtgenwald-Gey. Im Anschluss an die Hausführung findet ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Fragerunde statt.

- Monika Sandjon, Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“
- Heike Brauner, Einrichtungsleitung

SENIORENPARK CARPE DIEM

Individuelle Lebensführung mit gleichzeitiger Vollbetreuung und gesellschaftlichem Anschluss. Gegenüber des Dürener Nordparks befindet sich die im Sommer 2020 neu eröffnete Seniorenresidenz Carpe Diem. Unter dem Motto „Nutze den Tag“ soll dazu angeregt werden, die knappe Lebenszeit zu genießen und nichts auf den nächsten Tag zu verschieben. Die Einrichtung bietet 47 betreute Wohnungen für 1- oder 2-Personen-Haushalte. Hinzu kommen 80 stationäre Pflegeplätze und eine Tagespflege mit 19 Plätzen. Darüber hinaus gibt es ein öffentliches Cafe-Restaurant mit dem Namen „Vier Jahreszeiten“.

E222-35-08

14.07.2022, 15-17 Uhr

Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 14.30 Uhr vor dem Haupteingang der Kreisverwaltung, Bismarckstr. 16, 52351 Düren oder um 15 Uhr vor dem Seniorenpark, Neue Jülicher Straße 52, 52353 Düren. Im Anschluss an die Hausführung findet ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Fragerunde statt.

- Monika Sandjon, Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“
- Heike Kausemann, Einrichtungsleitung

GEMEINSCHAFTLICH BAUEN UND WOHNEN IM CLOUTH-QUARTIER KÖLN

Fast 140 Jahre schrieb die von Franz Clouth gegründete Rheinische Gummiwarenfabrik Kölner Industriegeschichte, bevor die Produktion 2005 stillgelegt wurde. Und plötzlich war es still auf dem Firmengelände, die wie eine Stadt in der Stadt mitten in Nippes über Jahrzehnte ein Eigenleben geführt hatte. Die Stadt Köln erwarb das 14,5 Hektar große Gelände zwischen Niehler Straße und Johannes-Giesberts-Park und seit 2015 ist nun eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen....

Bei unserer kleinen Exkursion beginnen wir mit einem Orientierungsrundgang durch das neue Quartier und wenden uns dann besonders den Baufeldern zu, auf denen zehn Baugemeinschaften als "Bauherren" ihre Häuser selbst gebaut haben. Gemeinsam mit zwei Exkursionsbegleitern, die selbst hier wohnen, werden wir uns die Häuser näher anschauen und über die Erfahrungen mit dem gemeinschaftlichen Planen, Bauen und Wohnen sprechen.

Gemütlich ausklingen lassen wir den Nachmittag in dem Cafe im Quartier.

E223-35-09

19.08.2022, 13:30-20 Uhr, Treffpunkt: HBF Düren Gleis 3

Gebühr: anteilige Fahrtkosten mit der Bahn ca. 6,00€ pro Person, um eine Spende für die Hauskasse der Baugemeinschaft wird gebeten.

- Peter Heinzke, Dipl. Pädagoge
- Doris Unsleber, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung



Foto: Huy Phan



Zusammen mit viel Vergnügen, Bewohnerinnen des Prymparks beim Adventskranzbinden. Foto von Christoph Emmerich-Ettwig

„GEMEINSCHAFTLICH BAUEN UND WOHNEN“ - PRYMPARK DÜREN

In der Cohousing- und Klimaschutzsiedlung PrymPark Düren ist zukunftsfähiges Wohnen für alle Generationen möglich. Für ein freundliches Miteinander in der Nachbarschaft und ein Teilen von Alltagsaufgaben, aber auch von Räumen, Gärten und Fähigkeiten werden u.a. durch Gemeinschaftsräume und -bereiche optimale Voraussetzungen geschaffen. Die Koordinatorin der Siedlung, Ursula Enderichs-Holzappel, stellt das Konzept der Siedlung vor, das viele Aspekte nachhaltigen Lebens und Wohnens berücksichtigt.

E222-35-06

23.06.2022, 17-19 Uhr, Treffpunkt: Prympark 4, 52351 Düren

Um eine Spende für die Hauskasse der Siedlungsgemeinschaft wird gebeten.

- Ursula Enderichs-Holzappel, Diplom-Sozialgerontologin

GUT BOISDORF: EIN ORT ZUM WOHNEN, ARBEITEN UND LEBEN

Seit Mitte der 1990er Jahre beherbergt Gut Boisdorf ein ganz besonderes Wohnprojekt. „Besonders“ deshalb, weil die MieterInnen deutlich mehr „Berührungspunkte“ haben und dies auch so wollen. So werden viele Räume, wie Fitnessraum, Partyraum, Werkstatt, Gästehaus, Innenhof und der herrliche Park gemeinschaftlich genutzt. In dem heimeligen Innenhof treffen sich die MietererInnen zum zwanglosen Plausch in den verschiedenen Sitzgruppen, die für Alle da sind.

Erträumt und umgesetzt hat dieses Projekt Rudolf Weyergans, der das Anwesen 1993 von der Stadt Düren kaufte. Der Erfolg des Projektes bemisst sich aus der Tatsache, dass nur ganz selten jemand auszieht. Schauen Sie es sich an! Rudolf Weyergans erzählt von den Anfängen und wie es sich heute anfühlt, auf Gut Boisdorf zu leben.

Weitere Infos finden sie unter www.gut-boisdorf.de.

E222-35-05

20.05.2022, 15 -17 Uhr, Treffpunkt Gut Boisdorf,

An Gut Boisdorf 8, 52355 Düren

- Rudolf Weyergans
- Doris Unsleber, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung

Familien- & Erwachsenenbildung der Evangelischen Gemeinde zu Düren

eeb Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein



Foto: Vadim Kaibov

WUNSCHWOHNEN
WIE WILL ICH LEBEN UND WOHNEN, WENN ICH ÄLTER WERDE?

In Zusammenarbeit mit Stadt und Kreis Düren



WUNSCHWOHNEN

IM RAHMEN DER REIHE „RICHTIG GUT LEBEN, STATT VIEL HABEN“

Was braucht es, um richtig glücklich zu sein? Wenn die Grundbedürfnisse erst einmal gedeckt sind, werden andere Dinge wichtig: Soziale Kontakte, kreative Entfaltung, sinnvolle Arbeit, Muße, Genuss und Naturerlebnisse. Wir gehen davon aus, dass die Glückskompetenz eine nachhaltige Lebensweise fördert.

Gemeinsam mit Stadt und Kreis Düren beschäftigen wir uns in 2022 mit den Auswirkungen des demografischen Wandels und den daraus resultierenden anderen Wohnbedürfnissen.

Die Auftaktveranstaltung am 17.03.2022 gibt erste Einblicke in das Thema in Düren und Aachen. Der Bauverein Düren stellt sich und seine Projekte vor. In den Seminaren „So möchte ich leben und wohnen, wenn ich älter bin“ können Sie sich Ihre persönlichen Antworten erarbeiten. Wir besuchen die gemeinschaftlichen Wohnprojekte Clouth-Quartier, PrymPark und Gut Boisdorf. Sie erhalten wertvolle Tipps bei dem Vortrag „Länger zu Hause wohnen“ und wir besichtigen den Seniorenpark Carpe Diem und die Wohngemeinschaft Haus Gey.

Wir freuen uns sehr, dass Berthold Becker, Demografiebeauftragter der Stadt Düren und Monika Sandjon, Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren des Kreises Düren mit uns kooperieren.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Bei den Exkursionen werden wir bewirtet. Um eine Spende für die Hauskassen wird gebeten.

WOHNEN IM KREIS DÜREN AUSWIRKUNGEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS

Die politische Dimension des Wohnens als Menschenrecht, festgeschrieben in Artikel 11 des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, ist unbestritten. Wenn es um glückliches Leben geht, kommt dem Wohnen eine zentrale Bedeutung zu. Wie möchte ich zukünftig wohnen? Was brauche ich wirklich, wie groß soll die Wohnung sein? Wie viel Nachbarschaft möchte ich? Was mache ich, wenn die Kinder aus dem Haus sind und/oder der Partner/ die Partnerin verstorben ist? Was, wenn ich Pflege brauche? Gut ist es, sich darüber rechtzeitig Gedanken zu machen.

Der demografische Wandel erfordert künftig in Stadt und Land sicherlich auch mehr seniorengerechte Wohnungen mit neuen Modellen der Pflege und Inanspruchnahme von Dienstleistungen allgemein. Es braucht auch ein Mehr an alternativen Formen des Zusammenlebens und Ideen, wie Wohnen generationsverbindend gestaltet werden kann.

Sie erhalten an diesem Abend einen Überblick über die Auswirkungen des demografischen Wandels in Düren und eine Einführung in das Thema.

Frau Claudia Bosseler stellt an diesem Abend einige spannende Projekte aus Aachen vor, die uns inspirieren können.

E221-35-02

17.03.2022, 19–21:15 Uhr, Großer Saal

- Ursula Enderichs-Holzapfel, Diplom-Sozialgerontologin, Düren
- Berthold Becker, Demografiebeauftragter der Stadt Düren
- Monika Sandjon, Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“
- Claudia Bosseler, Koordinierungsstelle Bauen und Wohnen in Gemeinschaft der Stadt Aachen
- Doris Unsleber, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung



SEMINARE: SO MÖCHTE ICH LEBEN UND WOHNEN, WENN ICH ÄLTER BIN

„Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden, sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“ (Joseph Beuys)

Um rechtzeitig Weichen für die eigene (Wohn)Zukunft stellen zu können, ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit dem Thema „Wohnen im Alter“ zu beschäftigen. Wer genau weiß, wie er (im Alter) leben will, kann die Frage nach der geeigneten Wohnform leichter beantworten.

- Welche persönlichen Lebensträume möchte ich realisieren?
- Was möchte ich - allein oder mit anderen - bewegen?
- Welche meiner bisherigen Wohn Erfahrungen helfen mir bei meiner Zukunftsplanung?
- Welche neuen Wohnformen gibt es? Was passt zu mir und meinen Wünschen?

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Fragen, die einen Einstieg in das komplexe Themenfeld ermöglichen. Mit Hilfe verschiedener Übungen und Methoden können Sie wichtige Aspekte und Fragen zum Thema für sich selbst und mit anderen beleuchten. Das erweitert den Blick und regt an, die eigene Zukunftsplanung aktiv anzupacken.

Wir bieten zwei Seminare an, die aufeinander aufbauen, aber auch einzeln gebucht werden können.

E221-35-04 AufbauSeminar

09.04.2022, 10–17 Uhr, Raum Banane
33 € inkl. Getränke und Mittagsimbiss

E223-35-08 VertiefungsSeminar

13.08.2022, 10–17 Uhr, Raum Banane
33 € inkl. Getränke und Mittagsimbiss

- Ursula Enderichs-Holzapfel, Diplom-Sozialgerontologin

LÄNGER ZU HAUSE WOHNEN - WOHNUNGSANPASSUNG IM ALTER

Wenn Sie im Alter in Ihrer vertrauten Umgebung, Ihrer langjährigen Mietwohnung oder in Ihrem Eigentum bleiben möchten, lohnt es sich, Ihre Wohnsituation vorausschauend zu prüfen. Derzeit sind gerade fünf Prozent aller Wohnungen, in denen ältere Menschen leben, altengerecht. Durch den frühzeitigen Abbau von Barrieren können Sie sich im Alter ungehindert in Ihrer Wohnung bewegen und den Alltag ohne fremde Hilfe bewältigen. Eine bedarfsgerechte, barrierefreie Wohnung erhöht nicht nur den Wohnkomfort, sondern trägt auch dazu bei, Verletzungen und Stürze zu vermeiden. Frühzeitig umzudenken, lohnt sich! Altengerecht umbauen ist keine Frage des Alters. Im Rahmen des Vortrags der Wohnberatungsstelle des Kreises Düren erfahren Sie, welche Möglichkeiten es gibt, bei einem Umbau oder einer Renovierung für das Alter vorzusorgen. Welche technischen Hilfsmittel können den Alltag erleichtern? Wo erhalten Sie eine finanzielle Förderung?

E223-35-11

29.09.2022, 17–18 Uhr, Kreisverwaltung Düren

- Monika Sandjon, Koordinationsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“
- Natalya Henschenmacher, Wohnberatungsstelle des Kreises Düren

ES BRAUCHT STARKE PARTNER/-INNEN -DER DÜRENER BAUVEREIN

Der Dürener Bauverein AG und die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft stehen in der Stadt und im Kreis Düren schon seit mehr als einhundert Jahren für guten und sozial verantwortbaren Wohnungsbau. Mit annähernd 3000 Wohnungen zählen sie gemeinsam zu den großen Playern im lokalen Wohnungsmarkt. Frau Dagmar Runge, die Vorstandsvorsitzende der Bauvereins AG, wird über die Geschichte und über die aktuellen Wohnungsbauprojekte des Bauvereins und der Genossenschaft informieren. Weitergehend wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen die demografische und gesellschaftliche Entwicklung an den Wohnungsbau stellt. Das Thema des gemeinschaftlichen Wohnens und die mögliche Rolle des Bauvereins werden bei diesen Überlegungen in den Fokus rücken.

E221-35-03

30.03.2022, 19–21 Uhr, Großer Saal

- Dagmar Runge, Vorstandsvorsitzende der Bauvereins AG
- Berthold Becker, Demografiebeauftragter der Stadt Düren

KONTAKT

Familien- & Erwachsenenbildung der
Evangelischen Gemeinde zu Düren
Wilhelm-Wester-Weg 1 A
52349 Düren

Sekretariat:

Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Tel.: 02421/188-170
Fax: 02421/188-188
Email: bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de
Web: www.bildung-bewegt-dueren.de

